

Pressemitteilung dgkjf zur Reform des Psychotherapeutengesetzes: Bundesminister **Spahn wird Kindertherapie*-Totengräber**

Wir fordern sofortige angemessene Bezahlung der Psychotherapeuten im Praktikum (PiA). Das kann sofort geschehen und muss **nicht auf eine große Reform warten**, die höchst umstritten ist. Wenige gesetzliche Vorgaben können für eine gerechte Vergütung sorgen. Dafür ist keine große Reform nötig.

Die anstehende große Reform führt zum Tod eigenständiger qualifizierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (eigene Approbation*) und Bundesminister **Spahn wird Kindertherapie*-Totengräber**.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie gehört ebenso in die Hand von Pädagogen und Sozialpädagogen wie in die Hand von Psychologen. Die Universitätspsychologie ist nicht ihre einzige Heimat. 80 % der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien werden derzeit nicht von Psychologen durchgeführt. Das neue Gesetz liefert Kinder psychologischen Studienabgängern ohne praktische Ausbildung aus.

München, am 13.5.2018 info@dgkjf.de

Der dgkjf-Vorstand

www.dgkjf.de